

Rosenkrieg war gestern

Notarfachangestellte unterstützen Notare bei der Suche nach einvernehmlichen, juristischen Lösungen



Lisa-Marie Preis (im Bild) hat Spaß an Teamarbeit und Organisation, besitzt außerdem ein großes Interesse an rechtlichen Themen und ist zuverlässig. Sie kommuniziert gern, kann trotzdem aber vertrauliche Dinge für sich behalten. Die angehende Notarfachangestellte unterstützt ihren Chef, den Notar Michael Becker in Dresden bei der Suche nach individuellen, juristisch geprüften und vor allem einvernehmlichen Lösungen. Denn Notare sind als unabhängige Träger eines öffentlichen Amtes von Gesetzes wegen verpflichtet, faire, ausgewogene Verträge zu erstellen. Lisa-Marie versichert: „Egal also, ob Immobilienrecht, Gesellschaftsrecht, Erbrecht, Familienrecht oder Vorsorge und Betreuung – die Mandanten und ihre ganz individuellen Lebenssituationen stehen immer im Vordergrund.“ Ein Beispiel: Zwei Eheleute möchten sich – ohne Streit und Rosenkrieg – einvernehmlich scheiden lassen. Sie ziehen eine notarielle Scheidungsvereinbarung einer richterlichen vor und beauftragen deshalb gemeinsam einen Notar. Dieser berät fachkundig und neutral beide Ehegatten. Im sachlichen Gespräch suchen sie nach einer für beide Seiten akzeptablen, rechtssicheren Lösung hinsichtlich der Scheidungsfolgen, die ja alle Bereiche des bisherigen Lebens tangiert. „Alles, was bisher gemeinschaftlich angeschafft, abgesichert und finanziert wurde, muss aufgeteilt werden“, weiß Lisa-Marie. „Es werden im Vertragsentwurf Regelungen ausgearbeitet bzw. ausgehandelt, die den Unterhalt und das Vermögen bis hin zum Umgangs- und Sorgerecht für die Kinder – ein sehr sensibles Thema, das sehr viel Empathie und Verantwortungsbewusstsein erfordert – betreffen.“ Abschließend wird das Rechtsgeschäft von beiden Eheleuten beim Notar beurkundet. Beim anschließenden gerichtlichen Scheidungstermin genügt dann die Vertretung einer der beiden Ehegatten durch einen einzelnen Rechtsanwalt, was deutlich preiswerter ist.

Lisa-Marie und ihre Teamkolleginnen bzw. -kollegen begleiten diese Rechtsgeschäfte: „Selbstständig bereiten wir beispielsweise Besprechungen vor, treffen Terminvereinbarungen, erstellen Urkundenentwürfe, erarbeiten Schriftstücke wie eidesstattliche Versicherungen, Vollmachten, Erbscheinanträge, Grundstückskaufverträge und Unterschriftsbelegungen.“ Sie korrespondieren mit Mandanten, Banken, Gerichten, Behörden, Ämtern und fordern dort Unterlagen und Dokumente für Beurkundungen an. Zu Lisa-Maries

zukünftigen Aufgaben wird auch das Archivieren von Unterlagen und das ordnungsgemäße Ablegen der Fälle sowie das Ermitteln der Gebühren, die Rechnungslegung und das Buchen und Überwachen von Zahlungseingängen gehören. „Und das ist noch lange nicht alles“, versichert die 26-Jährige. „Es gibt jede Menge weitere spannende und anspruchsvolle Aufgaben. Mir macht die Arbeit sehr viel Spaß, weil man Dinge durch Vertragsgestaltung so regeln kann, dass sie überhaupt nicht zu Problemen werden.“ Aber keine

Angst, die Fähigkeiten und Fertigkeiten werden während der dreijährigen Ausbildung vermittelt. Diese erfolgt in Blockform parallel in der Kanzlei und in der Berufsschule. Lisa-Marie besucht die Berufsschule „Prof. Dr. Zeiger“ in Dresden. Zu den Kompetenzen, die ihr hier während der Ausbildung vermittelt werden, zählen u. a. die Büroorganisation, die Vorbereitung und Abwicklung von Beurkundungen im Familien-, Erb-, Immobilien- und Handelsrecht und die Erstellung von Kostenrechnungen.



Text & Foto: Steffi Mirosek

→ zum Abheften im BERUFSWAHL-PASS

Notarfachangestellte betreuen die Mandanten, bereiten Verträge und andere Urkunden vor und überwachen deren Vollzug, begleiten Termine von der Vorab-Recherche bis zum Schriftverkehr, stehen im ständigen Kontakt mit Behörden, Grundbuchämtern, dem Handelsregister und Nachlassgerichten
Ausbildung: dreijährige, duale Ausbildung

Voraussetzungen: mindestens Realschulabschluss, Gewissenhaftigkeit, soziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit, sichere Rechtschreibung, logisches Denken
 Weitere Infos: notarianer.de
sachsen.notarfachangestellte.de

